

AG ENDO-REHA

Weissensee 2019

Ausgangssituation

- Fünf Rehabilitationskliniken mit Endometriose-Konzept
- Geringe Fallzahlen
- Gesplittete Versorgung
- Schnittstellenprobleme
- Qualitätsindikatoren fehlen

Ziel

Stärkung der rehabilitativen und sozialmedizinischen Versorgung von Frauen mit Endometriose durch qualitätsgesicherte Angebote

Themen

- Qualitätssicherung
 - Festlegung von Zielgrößen für die Qualitätssicherung in der Rehabilitation (*EuroEndoCert*)
 - Erfassung der Versorgungsrealität in der Rehabilitation (*analog QS Endo*)
 - Entwicklung von Reha-Therapiestandards (*DRV-Bund*)

AG-Reha

- Barbara von Leffern
- Birgit Donau
- Claus-Peter Cornelius
- Friederike Pleuger
- Iris Brandes
- Kerstin Knauth
- Nanette Grübling
- Volker Heinecke

Zertifizierungskriterien

- 1) Basisdaten
- 2) Hauptbeschwerden
- 3) Komorbiditäten
- 4) Empfohlene Maßnahmen in Abstimmung mit den vor- und nachbehandelnden Leistungserbringern
- 5) Stuserhebung zur Entlassung
- 6) Befähigung zum SM /SWE
- 7) VAS Leistungsfähigkeit
- 8) Kommunikationskonzept
- 9) Vorliegen von Therapiekozepten
- 10) Einhalten von Therapiestandards
- 11) Standards plus ind. Angebote
- 12) Angebote für Partner / Begleitpersonen

Zertifizierungskriterien



- Einhalten von Therapiestandards
 - Reha-Therapiestandards müssen noch entwickelt werden
 - Festlegung verbindlicher Standardangebote plus individualisierter Angebote
- Stuserhebung zur Entlassung
 - Sozialmedizinische Begutachtung **Patientenorientiert**
- Kommunikationskonzept
 - Umfassendes Konzept zur Kommunikation und Vernetzung mit zuweisenden und nachsorgenden Leistungserbringern, Kostenträgern, Arbeitgebern etc.
- Entwicklung eines „Verbund Endo-Reha“
 - Reha-Einrichtungen
 - Universitäten
 - Kostenträger